

„Fight the Waste“: Gesamtschüler lernen praxisnah

Während einer Projektwoche beschäftigen sich die Jugendlichen mit dem Thema Nachhaltigkeit. Zum Abschluss besuchen sie die Recyclingbörse in Herford.

David Knapp

■ Hiddenhausen/Herford.

Eine Gruppe aus Neuntklässlern der Olof-Palme-Gesamtschule folgt Claudio Vendramin an diesem Morgen durch die Recyclingbörse an der Kiebitzstraße. Neben der Halle, in der die aufbereiteten Waren verkauft werden, erhalten sie Einblicke in die Arbeitsprozesse, die im Hintergrund laufen. Wie werden die angelieferten Sachen sortiert? Was kann wo repariert werden, ehe es wieder für kleines Geld den Besitzer wechselt? Vendramin erklärt den Jugendlichen, dass für eine Jeanshose mehrere tausend Liter Wasser verbraucht werden. „Deshalb ist es wichtig, dass man die Sachen nicht einfach wegwirft“, sagt er.

Der Ausflug zur Recyclingbörse bildet den Abschluss einer Projektwoche an der OPG. Es geht dabei um Nachhaltigkeit, die Vermeidung von Müll oder das Sparen von Ressourcen, beschreibt Lehrerin Jacqueline Eidberger. Sie begleitet die Woche gemeinsam mit ihrem Kollegen Ingo Thie-

le. Rund 150 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich daran und lernen mehr über Circular Economy (Kreislaufwirtschaft) – „eine Welt ohne Schrott und Abfall“, wie es heißt. „Unser Ziel ist es, die Selbstwirksamkeit junger Menschen zu stärken“, sagt Projektleiterin Monika Pieper von der Energie Impuls OWL. Sie sollen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln und ihre eigenen Ideen zum Umweltschutz in Erfahrung

bringen. „So entdecken sie ihre Talente und finden eine Orientierung für die eigene berufliche Zukunft.“ Denn neben der Recyclingbörse haben die OPGler bereits weitere Firmen besucht.

Beim Bauunternehmen Depenbrock lernten sie, wie Rohstoffe aus alten Gebäuden wiederverwendet werden können. Vertreter des Schokoladenherstellers Weinrich berichteten über den Weg des Unternehmens hin zur Klima-

neutralität.

So konnten sich die Jugendlichen mit Experten austauschen und gleichzeitig Einblicke in mögliche Ausbildungsberufe erhalten. Deshalb ist die Agentur für Arbeit Herford maßgeblich an der Projektwoche beteiligt. „Die enge Zusammenarbeit mit Fachleuten und Auszubildenden in und aus den Unternehmen ist eine praxisbezogene Berufsorientierung“, so Olaf Craney von der Agentur für Arbeit.

Die Veranstalter

- ◆ Veranstalter des Projekts „Fight the Waste“ ist neben der Energie Impuls OWL der VDI OWL (Verein Deutscher Ingenieure).
- ◆ Kooperationspartner sind die Agentur für Arbeit Herford und zahlreiche Unternehmen.



Claudio Vendramin (2.v.r.) erklärt, wie aus alten Fahrrädern neue Flitzer werden.
Foto: David Knapp



Die Jugendlichen der OPG sind zu Gast in der Recyclingbörse in Herford.
Foto: David Knapp